

## Warum arbeiten wir mit dem Unterwasserlaufband?

Für eine umfassende Therapie bieten wir in unserer Praxis die Arbeit auf dem Unterwasserlaufband an. Diese Form der Hydrotherapie kann sowohl bei orthopädischen, als auch bei neurologischen Erkrankungen eingesetzt werden. Die physikalischen Eigenschaften von Wasser können so für die Therapie nutzbar gemacht werden: Der Körper ist in Wasser leichter, unter Wasser ist deshalb eine schmerzfreie und weniger Kraft erfordernde Bewegung der Gelenke möglich. Gleichzeitig fördert die Bewegung gegen den Wasserwiderstand Muskelaufbau und Muskelkraft und trainiert den Kreislauf. In kürzester Zeit laufen die Patienten beschwerdefrei, da die Bewegung im Wasser nicht vermieden wird, sondern die Tiere von sich aus die korrekten Bewegungen ausführen. Die Rekonvaleszenzphase nach orthopädischen Operationen kann dadurch entscheidend verkürzt werden. Die Arbeit im Wasser verbessert beim neurologischen Patienten außerdem die Steh- und Koordinationsfähigkeit schon zu Beginn der Heilungsphase.

## Einsatzbereiche des Aquatrainers

- **Therapie bei Erkrankungen des Bewegungsapparates**, wie z.B. Arthrose, HD/ED, Wirbelsäulenproblemen
- **Therapie bei neurolog. Erkrankungen**, z.B. Lähmungen
- **REHA nach orthopädischen Operationen** z.B. Gelenk-OP's (Kreuzband, Patella, Schulter, Ellbogen) Wirbelsäulen-OP's, Frakturen
- **schonendes Aufbau- und Sporthunden** (Muskulatur + Kondition)
- **Gewichtsreduktion + Kreislauftraining**

## Ablauf der Therapie

Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Physiotherapie ist eine vollständige Untersuchung des Patienten. Diese umfasst einerseits eine klinisch-orthopädische und neurologische Untersuchung durch Ihren Tierarzt.

*Wurden Sie von Ihrem Haustierarzt in unsere Praxis überwiesen, so bringen Sie bitte sämtliche Befunde und Unterlagen über die bisherige Behandlung mit.*

In der ersten Therapiesitzung erfolgt **vor Behandlungsbeginn** eine umfassende physiotherapeutische Befunderhebung, ggf. mit Gangbildanalyse. Auf Basis aller Ergebnisse erstellt Ihre Physiotherapeutin einen individuellen Therapieplan für Ihr Tier. Art und Anzahl der physiotherapeutischen Maßnahmen richten sich nach dem Schweregrad des Krankheitsbildes und dem Behandlungsverlauf.

**Die Therapieeinheiten** in der Praxis erfolgen 1-2 mal pro Woche und dauern ca. 30 – 45 min. Die Mitarbeit des Besitzers spielt für den Erfolg der Therapie eine große Rolle. Unter Anleitung Ihrer Therapeutin und basierend auf dem Therapieplan führen Sie auch zu Hause einige Behandlungen selbständig durch.

Bei einer Therapie mit dem Unterwasserlaufband sollten mindestens 8-10 Einheiten eingeplant werden, um den gewünschten Therapieerfolg zu erzielen. Die Häufigkeit der Trainingseinheiten kann dabei, je nach Indikation und Behandlungsziel, zwischen ein- und mehrmals wöchentlich variieren.

*Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an unsere ausgebildete Physiotherapeutin Annegret Linke (0159-06325595) wenden. Wir beraten Sie gerne.*

# Tier-Physiotherapie



*... Ihr Tier in guten Händen*

## KLEINTIERZENTRUM AM SCHMELZBACH

**Fachpraxis für Kleintiermedizin**

Dipl.vet.med. Andreas Schöbel

Fachtierarzt f. Klein- u. Heimtiere

Zusatzbez. Kardiologie

GPcert Small Animal Surgery (ESVPS)

Am Schmelzbach 41a  
08112 Wilkau-Haßlau  
Tel: 0375-671260  
www.tierdoc-team.de

## Liebe Tierbesitzer,

♥lich willkommen in unserem Kleintierzentrum.

Die Tier-Physiotherapie ist seit vielen Jahren fester Bestandteil in unserem Kleintierzentrum. Unsere erfahrene **Tier-Physiotherapeutin Annegret Linke** betreut Ihre „Vierbeiner“ hier kompetent und liebevoll. Dabei behandeln wir täglich Hunde und Katzen, die sowohl aus dem eigenen Haus als auch von anderen Tierärzten zu einer physiotherapeutischen Behandlung überwiesen wurden. Selbstverständlich behandeln wir auch Tiere, deren Besitzer/-innen aus eigener Initiative zu uns kommen.



## Warum Physiotherapie für Haustiere?

Die Physiotherapie ist in der Humanmedizin schon lange nicht mehr wegzudenken.

Therapeutisches Training bei Muskel- oder Gelenkproblemen, Rehabilitation nach Operationen oder Unfällen – all das ist für uns Menschen selbstverständlich.

Doch auch unsere vierbeinigen Freunde verdienen eine ebensolche Behandlung bei z.B. Wirbelsäulenbeschwerden, Hüftgelenksleiden, nach Operationen usw.

Durch die Anwendung von physiotherapeutischen Maßnahmen kann eine enorme Verkürzung der Heilungsdauer bei orthopädischen oder neurologischen Erkrankungen erreicht werden.

## Einsatzbereiche der Physiotherapie

- Muskelaufbau u. Beweglichkeitsverbesserung nach Operationen an Gliedmaßen und Wirbelsäule
- Behandlung von Gelenks- u. Muskelfunktionsstörungen oder Wirbelsäulenproblemen
- Degenerativ-rheumatische Beschwerden

**Wirbelsäulenprobleme:** Bandscheibenprobleme  
Spondylosen / Spondylarthrosen  
Cauda equina - syndrom

**Gelenkprobleme:** Arthrosen  
Hüftgelenksdysplasie (HD)

**OP-Nachsorge:** Kreuzbandriss  
Patellaluxation  
Frakturen  
Femurkopfresektion  
Künstliches Hüftgelenk

**Neurol. Erkrankungen:** Radialislähmung  
Femorallähmung  
Plexus-Abriss

**Sehnenverletzungen:** Bizepssehnenabriss  
Achillessehnenabriss

**Muskelfunktionsstörg.:** Muskelatrophien  
Muskelverspannungen  
Muskelkontrakturen

**Ziele der Physiotherapie** sind dabei das Erreichen von Schmerzfreiheit, Erhalt der Gelenkbeweglichkeit, Verbesserung der Koordination sowie gezielter Muskelaufbau und damit die Steigerung der Bewegungs- und Lebensfreude Ihres Vierbeiners. Physiotherapie findet aber auch ebenso Anwendung bei Sport- u. Leistungshunden zur Stärkung der Muskelkraft und Verbesserung der allgemeinen Kondition. Ein weiteres Einsatzgebiet ist die Gewichtsreduktion bei übergewichtigen Patienten.

## Therapie-Angebot / Physiotherapeut. Behandlungsmethoden

- **Klassische Massagen**  
(zum Abbau von Muskelverspannungen, zur Verbesserung der Durchblutung und des Lymphflusses)
  - Therapie bei Erkrankungen des Bewegungsapparates (z.B. Arthrose, HD etc.)
  - Rehabilitation nach orthopädischen Operationen oder Lähmungen
- **Manuelle Lymphdrainage**  
(z.B. bei Lymphstau in den Extremitäten)
- **Krankengymnastik**
- **Neurophysiologische Übungen**
- **Passive u. aktive Bewegungstherapie**
- **Elektrotherapie**
- **Hydrotherapie** (z.B. Unterwasserlaufband/Aquatrainer)
- **Kinesiotaping**
- **Schmerztherapie**

